



Luca Jahier

LEBENS LAUF UND AUSBILDUNG

1. Geboren am 6. Dezember 1962 in Turin. Italienische Staatsangehörigkeit.
2. Erwerb der Hochschulreife im Schuljahr 1980/81 im mathematischen Zweig am Jesuitenkolleg **Istituto Sociale dei padri Gesuiti** in Turin.
3. **Hochschulabschluss (cum laude) in Politikwissenschaften, Ausrichtung internationale Studien**, erlangt am 13. April 1987 an der Universität Turin.
4. Journalist, Politologe im internationalen Bereich und Sachverständiger für Vereinigungen mit sozialen Zielsetzungen, in den letzten 30 Jahren intensive Publikationstätigkeit, sowohl im journalistischen Bereich als auch mit der Veröffentlichung verschiedener Essays und zahlreicher Beiträge für Fachzeitschriften und zu Seminaren und wissenschaftlichen Konferenzen.
5. Verheiratet mit Marina Serio (seit 15. Juni 1991); zwei Kinder: Beatrice (geboren am 26. Januar 1999 in Moncalieri) und Victor (geboren am 3. September 2006 in Dakar).
6. **Von Juni 1980 bis 2000** verschiedene Tätigkeiten im Bereich der **INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT**, zunächst bei der Freiwilligenvereinigung CISV (Comunità Impegno Servizio Volontariato), Turin, im Anschluss bei Netzen und Koordinationszentren nationaler und europäischer NGO.
7. Bei der CISV insbesondere zuständig für Maßnahmen in den Bereichen Information, Studien und Sensibilisierung – u.a. mittels Gründung der Zeitschrift **Volontari per lo Sviluppo** (Freiwillige für die Entwicklung) im Januar 1983, Mittelbeschaffung und Durchführung von Kampagnen auf europäischer Ebene sowie Koordinierung aller Entwicklungs- und Kooperationsprojekte der NGO in Afrika.

Von 1984 bis Ende 1999 verschiedene Ämter beim **Verband der christlichen Organisationen des internationalen freiwilligen Dienstes (FOCSIV - Federazione Organismi Cristiani Servizio Internazionale Volontario)**, von Februar 1994 bis September 1999 nationaler Präsident dieser Organisation. Die FOCSIV ist der italienische Dachverband von 55 christlichen Organisationen im Bereich internationaler Freiwilligendienste, die mit über 300 Kooperationsprojekten in 67 Ländern Afrikas, Lateinamerikas, Asiens, Ozeaniens und Osteuropas aktiv sind.

Als Präsident vor allem zuständig für die Beziehungen zu den italienischen Institutionen (Regierung und Parlament), der italienischen Bischofskonferenz und dem Heiligen Stuhl sowie den wichtigsten Organisationen der italienischen und europäischen Zivilgesellschaft.

8. Von Februar 1999 bis 2001 **Sekretär des italienischen Kirchausschusses zum Abbau der Auslandsverschuldung der ärmsten Länder**, der von der italienischen Bischofskonferenz im Rahmen der Initiativen für das Jubeljahr 2000 eingesetzt wurde. Ende 2001 wurde dieser Ausschuss in eine Stiftung umgewandelt, **Vizepräsident** dieser Stiftung bis Ende 2004.
9. Von Juni 2000 bis 2004 zuständig für das Europäische Netz der nationalen Präsidentschaft der ACLI (Associazioni Cristiane Lavoratori Italiani - Christliche Vereinigungen der italienischen Arbeitnehmer); von Februar 2001 bis September 2006 Vizepräsident des **Internationalen Verbands der ACLI** mit Sitz in Brüssel. Von 2004 bis 2008 **Mitglied der nationalen Präsidentschaft der ACLI als Leiter der Abteilung "Internationale Tätigkeiten und Beziehungen"**. Die ACLI sind mit über 950 000 Mitgliedern, vielfältigen Dienstleistungen, verschiedenen Unternehmen und Diensten der Sozialwirtschaft und Vertretungen in über 40 Ländern der Welt heute das größte, weltweit präsente italienische Verbandssystem. Von Juni 2008 bis März 2012 **Präsident des nationalen Rats der ACLI**.
9. Darüber hinaus Funktionen in Netzen und im Bereich der Koordinierung nationaler und europäischer NGO. Insbesondere von 2001 bis 2006 Mitglied des Rates "**Forum permanente del Terzo settore**" (Dachverband des gemeinnützigen Sektors), dem alle wichtigen Organisationen der italienischen Sozialwirtschaft angehören; von 2001 bis 2009 Mitglied des Europäischen Ausschusses der Vereinigungen von allgemeinem Interesse (**CEDAG**) und seit 2003 Mitglied der Plattform europäischer sozialer NGO "**Socialplatform**"; seit 2001 Förderer von **Retinopera**, einem Netz der größten italienischen katholischen Organisationen, von 2005 bis 2007 deren Sekretär; von Dezember 2005 bis 2009 Vizepräsident des von den europäischen sozialen Organisationen der christlichen Arbeitnehmer geförderten **Forums für ein demokratisches, soziales und solidarisches Europa**; seit März 2006 Förderer der **Initiative der Christen für Europa (IXE)**, einem Netz von europäischen sozialen Organisationen; 2009 Mitglied des **Förderkomitees der Katholischen Sozialtage für Europa**, die im Oktober 2009 in Danzig stattfanden und zuständig für die Konzeption der Schlussbotschaft.
10. Seit September 2002 Mitglied des **EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSSES**, der Gruppe III^o(Verschiedene Interessen) und der Interessengruppe Sozialwirtschaft. Als EWSA-Mitglied persönliche Mitwirkung an der Ausarbeitung von Stellungnahmen zur Sozial- und Kohäsionspolitik der Europäischen Union und zu internationalen Fragen. Im September 2004 Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden der Fachgruppe Beschäftigung, Sozialfragen, Unionsbürgerschaft des EWSA. Im Oktober 2006 Wahl zum **stellvertretenden Vorsitzenden der Gruppe III**, zum Mitglied des Präsidiums für ein zweijähriges Mandat und zum Mitglied der Gemeinsamen Beratenden Ausschüsse EU/Kroatien und EU/Türkei. Von Oktober 2008 bis 2010 **Vorsitzender des AKP/EU-Begleitausschusses** und **Vorsitzender der Ständigen Studiengruppe Einwanderung und Integration**. Als Berichterstatter unlängst zuständig für Stellungnahmen zu Themen wie Perspektiven der Sozialwirtschaft in Afrika; Kooperation zwischen der EU, Afrika und China; Statut der Parteien in Europa; Umsetzung von Artikel 11 des EU-Vertrags über die partizipative Demokratie; die soziale Dimension für die Reform der WWU.

Im Oktober 2011 Wahl zum **Vorsitzenden der Gruppe III des EWSA** und in diesem Amt im Januar 2013 erneut bis September 2015 bestätigt. In diesem Rahmen Mitglied des EWSA-Präsidiums für ein fünfjähriges Mandat.